

Vorwort

Der vorliegenden Sammlung von Fragen und Antworten liegen die Erfahrungen zugrunde, die ich in mehr als 20 Jahren Prüfungstätigkeit gewonnen habe. Bei den Fragen sind häufig angesprochene Themen zahlreicher vertreten als eher selten abgefragte Gebiete. Diese Fragensammlung ist aber kein Lehrbuch – eine vollständige Darstellung aller Gebiete ist nicht angestrebt.

Die Fragen haben den Zweck, das Bestehen des 1. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M1) wahrscheinlicher zu machen und die bei vielen bestehende Prüfungsangst zu mildern. Wenn die meisten Fragen zumindest teilweise beantwortet werden können, sollte das Bestehen kein Problem sein.

Mit Sternchen (*) sind etwas „knifflige“ Fragen gekennzeichnet, deren Beantwortung für das Bestehen wohl nicht entscheidend ist, mit denen aber die Note aufgebessert werden kann.

Einige Antworten beinhalten Erklärungen, die das Verständnis für anatomische Sachverhalte im Sinne einer funktionellen Anatomie fördern sollen. Manche dieser Ergänzungen stehen nicht in den Lehrbüchern, können aber als Lernhilfe dienen, weil sich in anatomischen Strukturen auch ihre Funktion widerspiegelt.

Seien Sie bei der Vorbereitung nicht allzu frustriert, wenn Sie in verschiedenen Quellen unterschiedliche Angaben zur selben Thematik finden – das kann an neuen Erkenntnissen liegen (z. B. in der Neuroanatomie) und/oder daran, dass ein anderer Autor andere Details für wichtig hält.

Tipp: Auch wenn Sie eine Antwort nicht sofort parat haben, sollten Sie versuchen, sich auf Nebenwegen die Antwort abzuleiten. Viele Prüfer bewerten nicht nur das Faktenwissen, sondern auch die Fähigkeit, mit als schwierig empfundenen Fragen umzugehen. Normalerweise beginnen die Prüfer mit eher allgemeinen (leichten) Fragen, um dann mit etwas schwereren Themen festzustellen, wie gut die Kandidatin/der Kandidat ist.

Ein letztes Wort (zur Lektüre kurz vor der Prüfung empfohlen): Machen Sie sich klar, dass sich jeder Prüfer freut, wenn die Prüfung gut verläuft. Niemand hat ein Interesse daran, den Kandidaten unnötige Schwierigkeiten zu bereiten. **Und: Um zu bestehen, muss man nicht alles wissen!**

Mannheim und Heidelberg, im Frühjahr 2018
Siegfried Mense